

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2015

Branche: Metalldesign, Oberflächentechnik, Guss ¹⁾

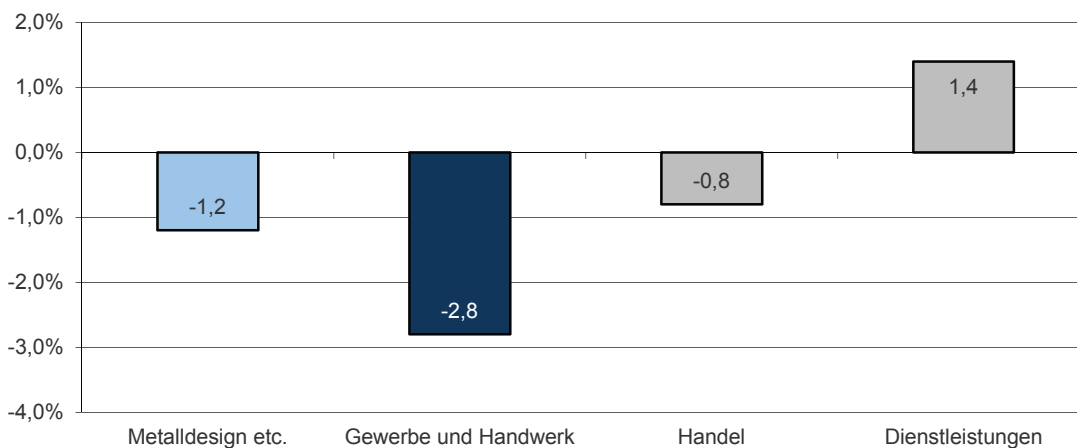
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2015

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2015 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2014 wertmäßig um 1,2 % gesunken.

- 10 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 57 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 33 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Metalldesign, Oberflächentechnik, Guss), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2015 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2014 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

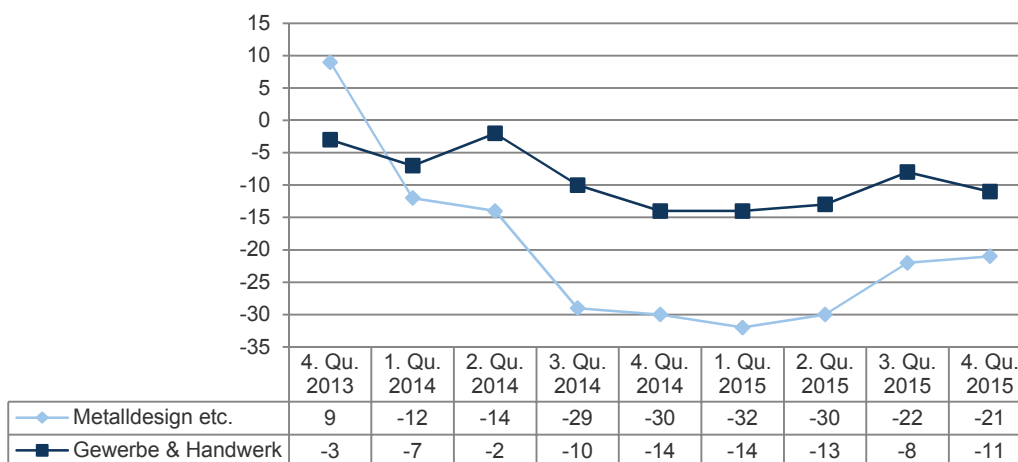
¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 24 Betrieben mit 644 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2015

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 11 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 57 % mit "saisonüblich" und
- 32 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -21

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 4,6 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	0	75	24	1	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
4. Quartal 2014	91	9	0	0
1. Quartal 2015	97	2	0	1
2. Quartal 2015	85	9	1	5
3. Quartal 2015	88	10	2	0
4. Quartal 2015	80	11	9	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 22,5 % gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/ Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
	Anteil am Auftragsbestand in Prozent		
4. Quartal 2014	97	0	3
1. Quartal 2015	97	0	3
2. Quartal 2015	94	3	3
3. Quartal 2015	97	0	3
4. Quartal 2015	94	3	3

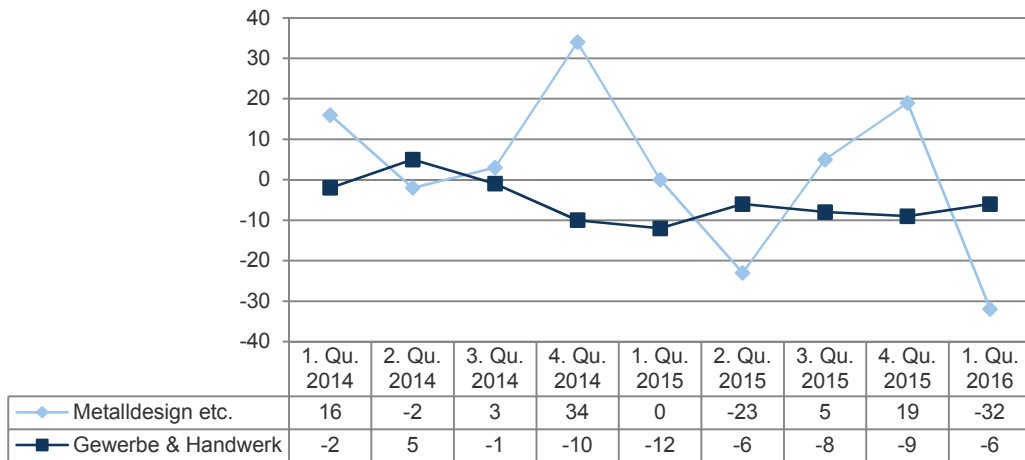
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2016

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 1. Quartal 2016 prognostizieren 10 % der Betriebe, dass die Auftrags-eingänge gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 48 % erwarten keine Veränderung und
- 42 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -32

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



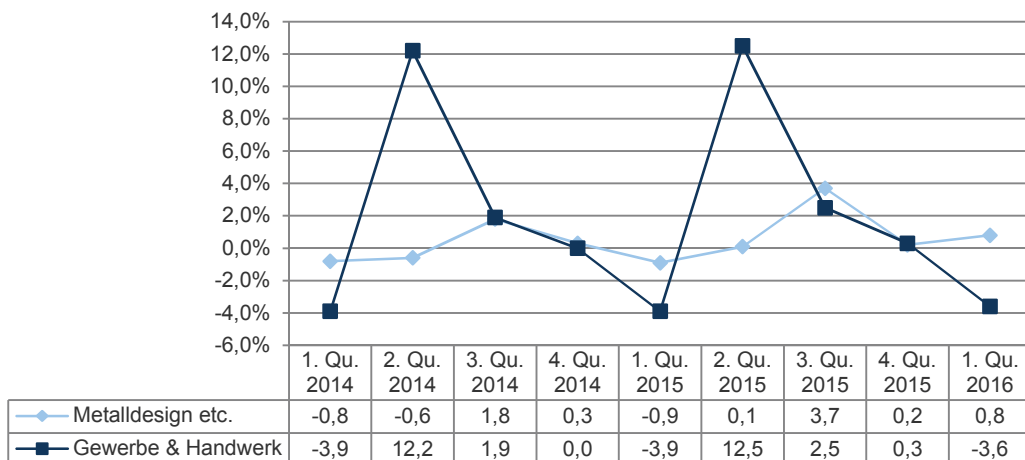
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 2 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2016 zu erhöhen,
- 97 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 1 % der Betriebe beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria